Grob feiert 100-jähriges Bestehen auf der Hausmesse im März

Artikel vom **1. Februar 2026**
Bearbeitungszentren

Die Grob-Werke laden vom 17. bis 20. März 2026 wieder zur Hausmesse nach Mindelheim ein. Diese steht ganz im Zeichen des 100-jährigen Firmenjubiläums und verbindet einen Blick in die eigene Unternehmensgeschichte mit den Neuheiten im Bereich der Universalmaschinen, Automation und Digitalisierung.

Impression von der Hausmesse 2025 (Bild: Grob-Werke).

Auf der diesjährigen Hausmesse der Grob-Werke können Besucherinnen und Besucher über 40 Maschinen live erleben – von Universalbearbeitungszentren über Lösungen für die Zerspanungstechnik und Elektromobilität bis hin zur additiven Fertigung. Vier »Special Areas« widmen sich aktuellen Wachstumsmärkten: Semiconductor, Aerospace & Defence, Energietechnik sowie Die & Mold. Das Unternehmen veranstaltet während der Hausmesse über 70 geführte Rundgänge durch 14 Produktionshallen. Mehr als 60 Aussteller aus den Bereichen Werkzeugtechnik, Spannmittel, CAD/CAM und digitaler Simulation ergänzen das Jubiläums-Messeprogramm. Fachbereiche wie der »Grob Service«, Kundenschulungen rund um die »Grob Technical Academy« sowie das Neu-

und Gebrauchtmaschinenzentrum runden das Angebot der Hausmesse ab. Im historischen Bereich »#100Grob« kann das Publikum die Entwicklung des Unternehmens vom kleinen Werkzeugmaschinenbauer zum globalen Systemanbieter nachvollziehen – inklusive originaler Maschinenexponate und Dokumentationen aus der 100-jährigen Firmengeschichte.

Premieren mit Mehrwert

Neben den Sonderbereichen bietet die Hausmesse drei Produktpremieren:

1. Das 5-Achs-Portal-Fräs-Bearbeitungszentrum »GP1350« bietet neue Möglichkeiten für die Bearbeitung großdimensionierter Werkstücke. Hohe Steifigkeit und der große Arbeitsraum machen es besonders interessant für den Werkzeug- und Formenbau, die Energietechnik und die Luftfahrtindustrie.
2. Die Roboterzelle »GRC-M60« ergänzt das modulare Automationsangebot mit hoher Flexibilität und einfacher Integration in bestehende Fertigungssysteme.
3. Mit dem eigens entwickelten MES/MOM-System »Grob Cosera« wird der gesamte Teilefluss digital gesteuert und erfasst. Damit verspricht der Maschinenbauer mehr Transparenz, Effizienz und Prozesssicherheit.

»Unsere Hausmesse verbindet unsere Vergangenheit mit der Zukunft der Fertigung und zeigt dabei die über 100-jährige Expertise von Grob«, so CSO Christian Müller. »Wir präsentieren Lösungen, die technologisch führend sind und gleichzeitig echten Nutzen für unsere Kunden bringen – von Effizienzsteigerung über Prozesssicherheit bis hin zur lückenlosen Nachverfolgbarkeit.« Direktlink zu weiteren Informationen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag